



Billard Team Uckermark startet gut in die neue Saison

veröffentlicht am 16.09.2024 um 18.32 Uhr von Rainer Fehlberg

Gegen Grün-Weiße Bernau Bernau gelingt ein überzeugender 1039 zu 832-Sieg.

Vor einer Woche startete auch das Billard Team Uckermark (BTU) in die neue Saison der Regionalliga Nordbrandenburg im Kegelbillard gegen Grün-Weiße Bernau - und ins 6. Jahr des Bestehens dieses Kindes des uckermarkischen Billardsports. Die Spieler, diesmal aus Gerswalde, Greiffenberg und Templin, gingen voller Optimismus in den Wettkampf, hatten sich aber gleich mit einem kleinen Problem auseinander zu setzen: Der Verbande hatte sich entschlossen, auf Grund der Personalsituation die 4+2-Regelung einzuführen, wo bis zu 6 Spielern eingesetzt werden können und die vier besten gewertet werden. Dem BTU-Team standen diesmal nur fünf Spieler zur Verfügung, sie wussten den Nachteil mit Einsatz auszugleichen.

Die Gäste aus dem Barnim, nach längerer Pause wieder in dieser Liga antretend, wurden in der Spielstätte des Gerswalder SV erwartungsvoll empfangen, der Start in eine neue Saison hat eben überall seinen eigenem Zauber. Nach einem Bernauer Einzelstarter nahm die Partie richtig Fahrt auf: Im ersten Paar erzielte der Gerswalder Wolfgang Klaffki mit 285 Punkten die Tagesbestleistung und nahm seinem Gegner Reinhard Mettner (157 Pkt.) gleich mal 128 Punkte ab. Damit war der Grundstein für ein gutes Mannschaftsresultat gelegt. Diesen Vorsprung bauten der Templiner Wieland Heide und das Gerswalder Urgestein Matthias Schauseil mit ihren 239 bzw. 269 Punkten kontinuierlich weiter aus. Die danach vom Greiffenberger Frank Westphal erzielten 210 Punkte stimmten ihn nicht wirklich froh, brachten aber auch seine Mannschaft nicht in akute Gefahr. Am Ende machte der Templiner Youngster Max Heide mit sehr guten 246 Punkten den sprichwörtlichen Deckel drauf und rundete den famosen 1039 zu 832 Punkte-Sieg seines Teams ab.

Das machte Hoffnung auf die neue Saison, noch dazu, wenn alle Mann an Bord sind.